

Weg“ als Organ für Fragen des Parteilebens zukommt.

Nun wird der „Neue Weg“ zwanzig Jahre alt. Wir grüßen das Geburtstagskind und rufen ihm zu: Lieber „Neuer Weg“, bleibe uns weiter ein guter Freund und Berater, ein getreuer Kompaß, der klar und konsequent Richtung und Weg der Parteiarbeit aufzeigt. Was wir uns sonst noch von dir wünschen? Vielleicht

sollte stärker als bisher über bestimmte Fragen und Probleme, die bei der Durchführung der Beschlüsse des Zentralkomitees auftreten, ein breiter Meinungsaustausch herbeigeführt werden, der mit einem klärenden redaktionellen Artikel seinen Abschluß finden sollte.

Harry Ucko
Sekretär der Wohnpartei-
organisation 62.
Berlin-Friedrichshagen

Wir bereiten den 20. Jahrestag unserer Partei vor

Nur noch wenige Monate trennen uns vom 20. Jahrestag der Gründung unserer Partei. Das Kampfziel der Arbeiterklasse, gemeinsam und vereint zu kämpfen, ging damit in einem Teil Deutschlands in Erfüllung. Dieser Tag, der 21. April 1946, ist als einer der bedeutendsten in die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung eingegangen. Ihn gilt es gründlich vorzubereiten und in würdiger Form zu begehen.

In einer Parteileitungssitzung, zu der auch unsere Kulturkommission eingeladen war, legten wir die Maßnahmen fest. Es ist unser Ziel, alle Genossen und Parteiloseren unmittelbar in die Vorbereitung des 20. Jahrestages einzubeziehen. Hauptsächlich wollen wir eine Verbesserung, sowohl in der fachlichen, als auch in der politisch-ideologischen Arbeit erreichen. Wir sind beispielsweise dabei, durch eine systematische und zielstrebige Arbeit mit unseren FDJlern fünf Jugendfreunde als Kandidaten für unsere Partei zu gewinnen. Dabei betrachten wir das individuelle Gespräch mit ihnen über aktuelle Probleme unserer Zeit als die Hauptmethode. Jedoch möchte ich in diesem Beitrag nicht näher auf die Gewinnung von Kandidaten

eingehen, sondern vielmehr dar., über schreiben, was wir uns auf kulturellem Gebiet vorgenommen haben. So wollen wir mit der Kraft der ganzen Grundorganisation den 20. Jahrestag in einer Festveranstaltung würdig begehen. Die Kulturkommission und ein erfahrenes Mitglied der Parteileitung haben dafür die Verantwortung übernommen. Das Programm wird von unseren Genossen und auch von Parteiloseren selbst gestaltet. Begeisterte Interessenten für einen dramatischen Zirkel, für eine Musikgruppe und für Rezitatio-

nen haben ihre Arbeit bereits aufgenommen.

Unter der Losung: „Die SED hat ihre geschichtliche Bewährungsprobe bestanden“, wird eine Ausstellung organisiert. Besonders unser Fotozirkel findet hierbei ein großes Betätigungsfeld. Mit interessanten Fotos und Fotomontagen wird er allen einen Einblick in die sinnvolle Freizeitgestaltung so mancher Genossen geben. Auch die Knobler und Neuerer werden in dieser Ausstellung zu ihrem Recht kommen. Selbstverständlich soll auch das gute Buch nicht fehlen. Unser Literaturobmann hat sich vorgenommen, nicht nur Bücher zum Verkauf anzubieten, sondern unsere Genossen auch mit wissenschaftlicher sowie mit schöngeistiger Literatur vertraut zu machen.

Auf diese und ähnliche Weise wollen wir den 20. Jahrestag begehen und gleichzeitig der Kulturarbeit Auftrieb verleihen. Das Interesse haben wir bereits geweckt. Initiative, Begeisterung und der Wille mitzumachen, sind vorhanden.

Günter Scheffler
Grundorganisation II der
Transportpolizei Leipzig

Ratgeber bei der Ausarbeitung von Beschlüssen

Bei der Lösung der Führungsaufgaben der Kreisleitung Dresden-Land und ihres Sekretariats ist uns der „Neue Weg“ ein unentbehrlicher Helfer. Die Erfahrungen der Parteiarbeit der Grundorganisationen in unserem Kreis sowie die Probleme, die der „Neue Weg“ vermittelt, sind bei uns regelmäßig Grundlage der Beratungen im Sekretariat und Gegenstand der Anleitung der Parteisekretäre.

So hat uns zum Beispiel bei der

Beratung unseres Programms zur Vorbereitung des 20. Jahrestages der SED und des Arbeitsplanes des Sekretariats die Zeitschrift unmittelbar geholfen. Verschiedene Artikel nahmen wir als Diskussionsgrundlage im Sekretariat.

Besonders wertvoll ist, daß im „Neuen Weg“ Beschlüsse schnell erscheinen und so die Möglichkeit für ein gründliches Studium in der ganzen Partei ge-